

# **JAHRESBERICHT 1999**

## **Initiative Minderheiten**

1060 Wien  
Gumpendorferstraße 15/13

Tel.: +43(1)586 12 49-12  
Fax: +43(1)586 82 17

e-mail: [initiative.minderheiten@chello.at](mailto:initiative.minderheiten@chello.at)  
Internet: [www.initiative.minderheiten.at](http://www.initiative.minderheiten.at)

**Impressum**  
**Initiative Minderheiten, Gumpendorferstr. 15/13, 1060 Wien**

# INHALT

## I. DIE INITIATIVE MINDERHEITEN IM ÜBERBLICK

## II. PROJEKTE 1999

### 1. Information

- STIMME von und für Minderheiten
- Edition Minderheiten - Band 3 „O du mein behinderndes Österreich“
- Radio STIMME
- Homepage
- Archiv und Bibliothek

### 2. Jahresschwerpunkt „Minderheiten und Medien“

- 1. Internationale Sommerhochschule „Minderheiten und Medien“
- ExpertInnenarbeitskreis „Minderheiten und Medien“
- Medien - Sonstiges

### 3. Bildung

- Minderheitenbox für Schulen
- Wanderausstellung „Am Anfang war der Kolaric - Plakate gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus aus drei Jahrzehnten“
- Seminar „Projektorganisation und -durchführung“

### 4. Kultur

- Konzert „Ida Kellarova & Romano Rat“
- Buchpräsentation als (Mani)fest der Minderheiten  
O du mein behinderndes Österreich!
- Wettbewerb „klanggesetz“  
Vertonung des Art. 7 des Staatsvertrages von 1955

### 5. Mitarbeit in politischen Gremien

- NGO-Referenzgruppe „Antidiskriminierungsgesetz“
- Antirassismus- und Menschenrechtsnetzwerk

## III. MITARBEITERINNEN

### 1. Der Vorstand

### 2. Angestellte

### 3. Freie MitarbeiterInnen

## IV. PRESSESPIEGEL

## **I. DIE INITIATIVE MINDERHEITEN IM ÜBERBLICK**

Die Initiative Minderheiten ist eine nichtstaatliche Organisation - rechtlich ein Verein, politisch eine offene Plattform - mit dem Ziel, das Zusammenleben von Minderheiten und Mehrheiten in Österreich zu verbessern und die gesellschaftliche und politische Position der Minderheiten zu stärken. Der Impuls für die Gründung war die Vorbereitung eines „Österreichischen Jahres der Minderheiten“, das 1994 stattfand.

Für die Initiative Minderheiten ist eine Minderheit „eine Gruppe von Menschen, die aufgrund ihrer ethnischen, sozialen oder religiösen Zugehörigkeit Diskriminierung erfahren. Dazu gehören in Österreich die gesetzlich anerkannten Volksgruppen ebenso wie MigrantInnen und Flüchtlinge, homosexuelle Männer und Frauen, behinderte Menschen etc. Diskriminierung ist politisch als Ausschluß von bestimmten Rechten zu sehen, sozial als die Erfahrung von Vorurteilen und Ausgrenzungen.“

Diese Sichtweise blendet die Unterschiede, die verschiedenen Anliegen, Probleme und Bedürfnisse der einzelnen Gruppen nicht aus. Gemeinsame Strategien werden entwickelt und minoritäre Allianzen gebildet, um der gesellschaftlichen Benachteiligung dieser Gruppen entgegenzuwirken. Dabei orientiert sich die Initiative Minderheiten grundsätzlich an der Wahrung der Menschenrechte und der Menschenwürde.

### **Aufgabenbereiche**

#### ***Informations- und Öffentlichkeitsarbeit***

Durch gezielte Informations- und Öffentlichkeitsarbeit wird versucht, auf die politische und soziale Lage der Minderheiten in Österreich aufmerksam zu machen. Publikationen wie die „STIMME von und für Minderheiten“ oder die Buchreihe „edition minderheiten“, die Sendung „RADIO Stimme“, Tagungen, Sommerhochschulen und Kulturveranstaltungen bilden den Schwerpunkt unserer Arbeit.

#### ***Servicestelle***

Die Initiative Minderheiten ist zudem eine Servicestelle für Multiplikatoren (Journalisten, Lehrer etc.) und für Personen aus dem Minderheiten- und Menschenrechtsbereich. Angeboten wird etwa die Wanderausstellung „Am Anfang war der Kolaric - Plakate zum Thema Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aus drei Jahrzehnten“, die von Schulen und anderen Bildungsinstitutionen angemietet werden kann. In Zusammenarbeit mit dem Wiener Integrationsfonds werden Seminare für Organisationen und Vereine zum Thema „Projektorganisation und -durchführung“ veranstaltet. Derzeit entsteht eine Minderheitenbox für Schulen. Außerdem gibt es eine themenspezifische Bibliothek und ein Zeitschriftenarchiv.

#### ***Mitarbeit in politischen Gremien***

Einer der Schwerpunkte der Initiative Minderheiten ist seit ihrer Gründung die Mitarbeit in politischen Gremien. Die Initiative Minderheiten ist derzeit in einer Arbeitsgruppe vertreten, die im Rahmen des Menschenrechtsjahres 1998 einen Vorschlag für ein österreichisches Antidiskriminierungsgesetz ausarbeitet. Des Weiteren ist die Initiative Minderheiten Mitglied im NGO-Menschenrechtsnetzwerk und im Österreichischen Netzwerk gegen Rassismus.

## II. PROJEKTE

### 1. Information

#### **STIMME von und für Minderheiten**

Die *STIMME* hat sich im Jahr 1999 mit dem Jahresschwerpunkt „Minderheiten und Medien“ beschäftigt. Es handelte sich dabei um eine umfassende Bestandsaufnahme der medialen Präsenz minoritärer Gruppen in den Massenmedien sowie um die Ausarbeitung von Konzepten und Strategien, die den Minderheiten eine Partizipation an der Gestaltung der Berichterstattung und zielgerechtere Unterbringung eigener Anliegen in den Massenmedien ermöglichen. Die flächendeckende mediale Versorgung von (vor allem) Sprachminderheiten bildete einen weiteren Bereich des thematischen Schwerpunkts.

#### **Edition Minderheiten - Band 3**

##### **O du mein behinderndes Österreich**

Nach „6 x Österreich - Geschichte und aktuelle Situation der Volksgruppen“ und „Wege zu Minderheiten - Ein Handbuch“ ist im November der dritte Band der edition minderheiten „O du mein behinderndes Österreich“ von Franz-Joseph Huainigg (herausgegeben von Ursula Hemetek für die Initiative Minderheiten, Drava Verlag) erschienen. Das Buch gibt einen Situationsbericht darüber, wie behinderte Menschen in Österreich leben, wie sie um ihre Rechte kämpfen und welche Erfolge sie in den letzten Jahren verbuchen konnten.

#### **Radio STIMME**

Mit Radio STIMME ist die Initiative Minderheiten auch im Rundfunk vertreten. Auf Radio Orange 94,0 sendet das Team von Radio STIMME jeden zweiten Dienstag von 20.00 bis 21.00 Uhr und auf Radio AGORA in Kärnten jeden zweiten Sonntag. In gestalteten Beiträgen, Studiogesprächen, Features und Comedy-Sendungen wird das Thema „Minderheiten“ thematisiert.

Am 28. Mai veranstaltete Radio STIMME das erste Charity-Fest unter dem Motto „mixxxed Pickles“ mit DJ Paul und am 5. Dezember wurde „Krampus. Das Fest“ im „Celeste“ organisiert. Insbesondere das Krampusfest wurde (auch finanziell) ein voller Erfolg.

#### **Homepage**

Ausgehend von der Internationalen Tagung „Minderheiten und Menschenrechte“ (27.-29.11.1998 im ORF-Zentrum) - veranstaltet von der Initiative Minderheiten in Zusammenarbeit mit der Minderheitenredaktion des ORF, dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte und der Österreichischen Liga für Menschenrechte - entstand der Wunsch, einen beständigen Informationsfluß zwischen den teilnehmenden Organisationen herzustellen und kontinuierliche Informationen über die laufenden Projekte der Initiative Minderheiten zu erhalten. Die kostengünstigste und effektivste Variante eines solchen Informationsaustausches stellt ein regelmäßig gewartetes elektronisches Interface dar. Seit Dezember 1999 gibt es die Initiative Minderheiten unter der Adresse **[www.initiative.minderheiten.at](http://www.initiative.minderheiten.at)** nun auch im Netz.

## **Archiv und Bibliothek**

Das Archiv der Initiative Minderheiten umfaßt ca. 400 Bücher, 80 verschiedene Zeitschriftenreihen sowie zahlreiche Texte zu den Themen Menschenrechte, Rassismus, Interkulturelles Lernen, Nationalsozialismus, Rechtsradikalismus, Kunst, Literatur, Politik sowie über verschiedenste Minderheitengruppen wie MigrantInnen, Flüchtlinge, Volksgruppen, Homosexuelle, Behinderte aus Österreich und dem Ausland.

Alle Bücher wurden in diesem Jahr nach Sachbereichen, Sprache, Ort und Minderheitengruppe elektronisch gespeichert und somit abrufbar bzw. entlehnbar. Auch das Zeitschriftenarchiv wurde (zum Teil) elektronisch erfaßt.

## **2. Jahresschwerpunkt „Minderheiten und Medien“**

### **1. Internationale Sommerhochschule Minderheiten und Medien**

Der Jahresschwerpunkt „Minderheiten und Medien“ fand seinen Höhepunkt in der 1. Internationalen Sommerhochschule „Minderheiten und Medien“, die vom 19. - 27. Juli in Wien stattgefunden hat. 34 MigrantInnen- und Volksgruppenjugendliche aus den Niederlanden, Deutschland, Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Österreich nahmen daran teil, um ein Journalismustrainee-Programm in den Sparten Fernsehen, Radio, Zeitung und Internet zu absolvieren. Da die Sommerhochschule ein großer Erfolg war, soll diese im Jahr 2000 wieder veranstaltet werden.

### **ExpertInnenarbeitskreis Minderheiten und Medien**

Die Initiative Minderheiten hat 1999 einen Arbeitskreis zum Thema „Medien und Minderheiten - Strategien zur Durchsetzung von mehr Medienpräsenz der Minderheiten“ mit Journalisten und KommunikationswissenschaftlerInnen ins Leben gerufen. Dieser ExpertInnen-Arbeitskreis tagte viermal und soll weitergeführt werden.

### **Medien - Sonstiges**

Am 15. November veranstaltete das Bundeskanzleramt die Expertentagung „Medien im multilingualen Umfeld und europäische Förderungsmodelle für Printmedien in Volksgruppensprachen“. Unter Einbeziehung internationaler Fachleute wurde die Situation der Printmedien in multilinguaem Umfeld diskutiert und europäische Förderungsmodelle für volksgruppensprachliche Printmedien bzw. Volksgruppensprachen in den Printmedien erörtert. Die Initiative Minderheiten nahm daran teil.

Am 3. Dezember fand in Linz die Tagung „Ethnische Minderheiten und Mediennutzung“ statt, organisiert von Radio FRO, wo Cornelia Kogoj das Einleitungsreferat hielt und Hakan Gürses die STIMME vorstellte.

### **3. Bildung**

#### **Minderheitenbox für Schulen**

Mit dem Projekt Minderheitenbox setzt die Initiative Minderheiten einen Schwerpunkt im Bildungs- und Jugendbereich. Sonja Zettinig hat ab März 1999 die Materialien recherchiert und einen LehrerInnenarbeitskreis organisiert. Die Minderheitenbox wird ein multimediales Informationspaket mit Videos, CDs, CD-ROMs, Bücher etc. über Minderheiten in Österreich sein, das sich für den Unterricht ab der achten Schulstufen eignet. Die Box befindet sich derzeit in der Gestaltungsphase und wird ab 2001 erhältlich sein.

#### **Wanderausstellung**

##### **Am Anfang war der Kolaric - Plakate gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus aus drei Jahrzehnten**

Nach einer Pressekampagne nach den Nationalratswahlen im Oktober wurde die Ausstellung sehr stark von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen angefordert. Außerdem wurde ein Katalog zur Ausstellung von Ursula Hemetek erstellt, der im März 2000 präsentiert werden soll.

#### **Seminar**

##### **Projektorganisation und -durchführung**

Die Initiative Minderheiten veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Wiener Integrationsfonds unter der Leitung von Ursula Hemetek am 2. Oktober das Seminar „Projektorganisation und -durchführung“. 15 Personen aus dem Minderheiten- und Menschenrechtsbereich hatten in dem eintägigen Seminar die Möglichkeit, mit ExpertInnen Projekte zu planen (Organisation, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit und Evaluation)

### **4. Kultur**

#### **Konzert**

##### **Ida Kellarová & Romano Rat**

Im Rahmen der „1. Internationalen Sommerhochschule“ veranstaltete die Initiative Minderheiten am Freitag, den 23. Juli ein Konzert mit „Ida Kellarová & Romano Rat“. Ida Kellarová, eine Romasängerin aus Tschechien, trat das erste Mal in Österreich auf.

#### **Buchpräsentation als (Mani)Fest der Minderheiten**

##### **„O du mein behinderndes Österreich“**

Am 30. November fand anlässlich der Präsentation des dritten Bandes aus der Reihe „edition minderheiten“ in der Österreichischen Nationalbibliothek ein Fest statt. Lena Rothstein führte durch das Programm mit Parvis Mamnun, dem Chor der slowenischen StudentInnen in Wien, Günter Tolar, Slavko Ninic von der „Wiener Tschuschenkapelle“ und den gehörlosen TänzerInnen Romeo & Illona Seifert. Eine Dolmetscherin übersetzte die Reden in Gebärdensprache.

## **Wettbewerb**

### **„klanggesetz“ - Vertonung des Art. 7. des Staatsvertrages von 1955**

Im November hat die Initiative Minderheiten den Wettbewerb „klanggesetz“ ausgeschrieben. Kreative MusikerInnen wurden aufgerufen, den Art. 7 des Staatsvertrages von 1955, in dem die Rechte für die Slowenen und die Burgenlandkroaten festgeschrieben werden, zu vertonen. Über 60 Anmeldungen sind bereits eingelangt. Die Jury, bestehend aus Lehrenden der Musikuniversitäten und MinderheitenmusikexpertInnen, wird die Preisträger im März 2000 bestimmen. Die besten Einsendungen werden auf einer CD publiziert und öffentlich prämiert.

## **5. Mitarbeit in politischen Gremien**

### **NGO-Referenzgruppe**

#### **Antidiskriminierungsgesetz**

Im Rahmen des Menschenrechtsjahres wurde vom Bundeskanzleramt am Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte ein Jurist (Dieter Schindlauer) angestellt, um einen Entwurf für ein Antidiskriminierungsgesetz auszuarbeiten. Die Initiative Minderheiten hat 1999 zusammen mit VertreterInnen aus der Homosexuellen- und Behindertenbewegung und anderen NGOs an diesem Entwurf mitgearbeitet. Der Entwurf, der im Frühjahr 2000 fertig sein soll, orientiert sich an der europäischen Rechtsentwicklung, insbesondere am Artikel 13 des Amstadamer Vertrages und am Entwurf des 12. Zusatzprotokolles zur Europäischen Menschenrechtskonvention.

#### **Antirassismus- und Menschenrechtsnetzwerk**

Die Initiative Minderheiten war auch in diesem Jahr aktiv im Menschenrechtsnetzwerk und im neu gegründeten Österreichischen Netzwerk gegen Rassismus (ANAR - Austrian Network against Racism) tätig.

### **III. MITARBEITERINNEN**

#### **1. Der Vorstand**

(gewählt bei der Generalversammlung im März 1998)

*Obfrau*

Univ. Ass. Dr. Ursula Hemetek

*Obfraustellvertreter*

Dr. Michael Oertl

*Schriftführerin*

Dr. Helga Mracnikar

*Schriftführerin-Stellvertreterin*

Mag<sup>a</sup> Alev Korun

*Kassier*

Hermann Rothe

*Kassier-Stellvertreter*

Samo Kobenter

Mag. Beate Eder-Jordan

Ilija Jovanovic

Waltraud Riegler

Dr. Erwin Riess

Franjo Schruiff

Univ. Ass. Dr. Vladimir Wakounig

*RechnungsprüferInnen*

Uschi Derschmidt

Herman Hemetek

#### **2. Angestellte**

Dr. Hakan Gürses (Chefredakteur der „STIMME von und für Minderheiten“ - 13h)

Mag<sup>a</sup> Cornelia Jagsch-Vanegas (Sekretariat - 20h bis Juni 1999)

Dr. Cornelia Kogoj (Generalsekretärin - 40h)

Mag<sup>a</sup> Anna Rakoš (Bibliothek und Archiv, Adresskartei - 8h)

Claudia Schaufler (Sekretariat - 20h seit Juni 1999)

Mag<sup>a</sup> Sonja Zettinig (Projektleitung Minderheitenbox - 20h)

#### **3. Freie MitarbeiterInnen**

Maria Bruck (Radio STIMME)

Ingrid Hemetek (Projektleitung „Wanderausstellung Kolaric“ und Radio STIMME)

Darija Kapus („1. Internationale Sommerhochschule“ - Konzeption und Betreuung)

Dago Kogoj (Radio STIMME)

Milan Konrad („1. Internationale Sommerhochschule“ - Dokumentation)

Roman Pfefferle (stellv. Koordinator von Radio STIMME)

Monika Roidmayr (Radio STIMME)

Olivia Steiner („1. Internationale Sommerhochschule“ - Öffentlichkeitsarbeit)

Mathias Thaler (Radio STIMME)

Gerd Valchars (Koordinator von Radio STIMME)

Mag<sup>a</sup> Katja Weiss („1. Internationale Sommerhochschule“ - Konzeption und Betreuung)

## IV. PESSESPIEGEL

### Internationale Sommerhochschule „Medien und Minderheiten“

„Heimat, fremde Heimat“ ORF 2, 18.07.	Ankündigung
Wiener Zeitung, 19.07.	„Medien und Minderheiten“
Ö1 Kultur aktuell, 19.07.	Bericht
Die Presse, 19.07.	Ankündigung
Der Standard, 19.07.	Ankündigung
Profil, 19.07.	Ankündigung
Wirtschaftsblatt, 24.07.	„Medien und Minderheiten“
Slovenski vestnik, 22.07.	„Vec multikulturalnosti v medijski ...“
Hrvatske novine, 23.07.	„Skupno školovanje omladincev za ...“
Hrvatske novine, 30.07.	„Cilj je tecaja: mlade manjince ...“
„Heimat, fremde Heimat“ ORF 2, 01.08.	Bericht und Ergebnisse
Salzburger Nachrichten, 18.08.	„Niemand ist ‘an den Rollstuhl gefesselt‘“

### Buchpräsentation „O du mein behinderndes Österreich“

Kroatische ORF-Redaktion Bgld., 28.11.	Interview mit Ursula Hemetek
„Heimat, fremde Heimat“ ORF 2, 28.11.	Ankündigung der Buchpräsentation
Slovenski vestnik, 10.12.	„Dragocen prispevek“
ORF-Landesstudio Bgld., Kultur, 02.12.	Interview mit Ursula Hemetek
Kleine Zeitung, 03.12.	„Auch der Rollstuhl kann ihn nicht bremsen“
Ö1, Kultur aktuell, 04.01.200	Interview mit Ursula Hemetek
„Heimat, fremde Heimat“ ORF2, 12.12.	Beitrag über die Buchpräsentation
wien.direkt (Zeitung der Wiener Grünen)	„Behinderndes Österreich“
Slovenski vestnik	Buchbesprechung

### Wettbewerb „Klanggesetz“

Tritonus, 31/10	Wettbewerb „Klanggesetz“
„Heimat, fremde Heimat“ ORF 2, 12.12.	Interview mit Uschi Hemetek
Der Standard, 14.12.	„Staatsvertrag nach Noten“
Alpe Adria, 3/99	Wettbewerb „Klanggesetz“
Panarts, 12/99	Wettbewerb „Klang Gesetz“
Signal	Initiative Minderheiten-Wettbewerb
Klub, 11/99	Wettbewerb „Klanggesetz“
Inform. d. Gesellsch. f. polit. Aufklärung 12/99	Wettbewerb „Klang Gesetz“

### Medien und Minderheiten

Radio AGORA, 25.10.	Interview: Gerd Valchars u. Dago Kogoj
multiMedia, 12/99	Interview mit Cornelia Kogoj
Der Standard online, 02.12.	„Radio FRO“-Symposium zur Medien- nutzung ethnischer Minderheiten“
„Heimat, fremde Heimat“ ORF2, 19.12.	Interview mit Cornelia Kogoj

### Sonstige

Falter 9/99	„Wer recht hat“
Radio AGORA, 23.09.	Interview mit Cornelia Kogoj
Der Standard, 2./3.10.	„Entsetzte Minderheiten“
Falter 43/99	„Wanderausstellung gegen Rassismus“
Der Standard, 6./7.11.99	„Lernen, dass sich Kulturen verändern“
Standpunkt, die liberale Zeitung	„Eine Stimme für Minderheiten“
Tete a tete, 4/99	Interview mit Cornelia Kogoj